

Ioannis Kakridis



Kakridis war der Sohn des Philologen Theofilos Kakridis (1869–1929), der in Athen Professor Lateinischerr Philologie war. Kakridis studierte Literaturwissenschaft an den Universitäten von Athen, Wien, Berlin und Leipzig. 1922/23 war er als Gymnasiallehrer in Spetses tätig. Im Zeitraum 1924–1931 war er Herausgeber des Historischen Wörterbuchs der griechischen Sprache der Akademie von Athen. Er promovierte an der Universität Athen und wurde 1930 zunächst Assistent, 1933 Professor an der Universität Thessaloniki. Von 1939 bis 1945 war er Professor an der Universität Athen, kehrte aber 1945 nach Thessaloniki zurück, wo er bis 1968 lehrte und 1957 und 1962 als Rektor der Universität wirkte. 1947 verbrachte er ein Forschungsjahr in Schweden. Er war ein überzeugter Verfechter der Übernahme der monotonischen Orthographie der griechischen Sprache. 1941 wurde er von der Fakultät an der Universität von Athen wegen der Veröffentlichung eines Vortrags im monotonischen System angezeigt, was zum so genannten „Akzente-Prozess“ und seiner Suspendierung und später vorübergehenden Entlassung von der Universität führte.

Ioannis Kakridis

Published on 2ο Γυμνάσιο Ευόσμου "ΙΩΑΝΝΗΣ ΚΑΚΡΙΔΗΣ"
(<http://2gymevosm.mysch.gr/drupal7>)



Kakridis was a Homer scholar and one of the most important classicists of the twentieth century in Greece. Kakridis has published numerous books. His most important works are a translation of the works of Homer together with Nikos Kazantzakis in the neogreek language as well as a five-volume collection of Greek mythology.



Ioannis Kakridis

Published on 2ο Γυμνάσιο Ευόσμου "ΙΩΑΝΝΗΣ ΚΑΚΡΙΔΗΣ"
(<http://2gymevosm.mysch.gr/drupal7>)

Source URL: <http://2gymevosm.mysch.gr/drupal7/?q=el/node/610#comment-0>